

Anschar

Aktuell

Dezember 2024 bis Februar 2025



ADRESSEN UND KONTAKTE

Büro Anschar

Anika Schramm und Irmgard Dose
Am Alten Kirchhof 6
24534 Neumünster
Tel: 04321 48068 | Fax: 04321 48022
kganschar@altholstein.de
Di, Mi 10.00 - 12.00 Uhr

Büro Husberg

Anika Schramm
Hasenredder 29
24620 Bönebüttel
Tel: 04321 21637 | Fax: 04321 929223
kganschar-husberg@altholstein.de
Do 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrteam

Dr. Birke Siggelkow-Berner
Pastorin Innenstadt
04321 400121
Siggelkow-Berner@anscharkirche.eu
Andreas J. P. Wackernagel
Vertretungspastor
Innenstadt und Husberg
0157 80629453
andreas.wackernagel@altholstein.de
Vertreter des propstlichen Amtes in
der Propstei Süd: Christian Kröger
04321 498133
propst.neumunster@altholstein.de

Kantor und Organist

Sven Thomas Haase
0152 54737143
kirchenmusik@anscharkirche.eu

Küster

Torben Simson | Anschar
0172 1842379
Claus-Hermann Matthießen | Husberg
04321 21562 | 0159 06252722

Verein zur Förderung der Kirchenmusik e. V.

Sven Thomas Haase
IBAN: DE 1423 0510 3000 0001 1770

Kindergärten

KiTa der Diakonie
Am Alten Kirchhof 2a | Neumünster
Leiterin: Frau Leila Hansen
04321 25051340

Ev. Kindergarten des Kirchenkreises
in Bönebüttel
Bönebütteler Damm 133 | Bönebüttel
Leiterin: Frau Bärbel Pröllochs
04321 23002

Jugendtreff Husberg-Bönebüttel

Carmen Kracht | 04321 200337

Pfadfinder

Anneke Johnsen (Husberg)
01577 5898265
info@husbergerpfadfinder.de
Beate Jentzen (Innenstadt)
0160 1579766
b.jentzen@jentzen-home.de

Internet

www.anscharkirche.de

Impressum

Herausgeberin & VisdP: Der KGR der
Ev-Luth. Anschar-Kirchengemeinde
Gestaltung: WeileppDesign

Spendenkonto:

Anschar Kirchengemeinde Neumünster | IBAN: DE51 5206 0410 5906 5065 00
Zweck: Anschar 0300/46200/011001 bzw. Husberg 0300/46200/011002

ADVENTSKALENDER

Liebe Leserin, lieber Leser,

Parfüm, Quietscheentchen, Bierflaschen, Legospielzeug, Heimwerkergeräte, Utensilien für intime Stunden, Teebeutel und Glückskekse. All das und noch viel mehr findet sich in großformatigen Adventskalenderpaketen, die es mittlerweile in wachsender Zahl und Aufdringlichkeit allerorten im Angebot gibt. Nun will ich wirklich niemandem den Spaß verderben und bin auch selbst (leider) mitnichten frei davon, bisweilen seltsame und überflüssige Dinge zu kaufen. Aber lassen Sie uns doch mal einen Moment darüber nachdenken, was da eigentlich passiert!

Der Adventskalender war eine Erfindung, die im 19. Jahrhundert Kindern das Warten auf Weihnachten erleichtern sollte. Jeden Tag wurde damals etwa eine Kerze abgebrannt oder ein Tag ausgestrichen, so dass zu sehen war, dass Weihnachten jetzt schon nur noch einen Tag weniger weit entfernt war. So erinnere ich es aus meiner Kindheit auch: Mit jeder Süßigkeit, die ich von meinem Kalender abschneiden durfte,



wuchs die Vorfreude. Klar, sie schmeckte auch gut, aber vor allem machte sie Platz. Je leerer der Adventskalender wurde, desto mehr Raum nahm das ein, was da nun schon so bald kommen würde.

Ob das bei den Kalendern auch noch so ist, die eigentlich selbst schon ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk sind? Ob die wachsende Zahl der leeren Türchen noch eine Bedeutung hat neben dem Berg von Schätzen, die man daraus hervorgezogen hat? Und wenn das 24. Türchen dann geöffnet ist, das letzte Geschenk die am 1. Dezember begonnene Sammlung endlich vollständig gemacht hat und alle Erwartungen erfüllt sind – kann dann die Erwartung gewachsen sein, dass da noch etwas anderes kommt? Mehr als Menschen machen und sich ausdenken, erfinden oder bau-

en können, etwas, das sie sich nur schenken lassen können: Gott mitten unter uns. Ein Neuanfang mit uns Menschen. Ein Neuanfang für den Frieden. Innen und außen.

In Husberg gibt es in diesem Jahr wieder einen „lebendigen“ Adventskalender. Einer, der offen macht für Begegnung, für das, was uns begegnet auf dem Weg hin zu dem,

der uns begegnen will. Die entscheidende Tür im Advent ist nämlich unsere eigene. Öffnen wir sie jeden Tag und schauen, was und wer uns auf der anderen Seite erwartet!

Vielleicht sehen wir uns. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pastorin
Birke Siggelkow-Berner

VERABSCHIEDUNG VON PROPST BLOCK

Am 31. Oktober 2024 wurde Propst Stefan Block in einem feierlichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. In dieser Ausgabe verabschiedet er sich auch selbst von unserer Gemeinde, mit der er durch seinen Amtssitz am Alten Kirchhof in besonderer Weise verbunden war. In der Anscharkirche und in der Martinskapelle hat er in den 23 Jahren seines Dienstes regelmäßig Gottesdienste gefeiert, mit geistlicher Tiefe und gleichzeitig lebensnah. Daneben hat er auch den Gemeindealltag sowie die Gestaltung von Wandel, Werden und manchem Umbruch mit stetem Interesse und vor allem mit wert-

vollem Rat und besonnener Tat begleitet. Nicht zuletzt der Abschieds-Gottesdienst hat noch einmal deutlich gemacht, wie viel Respekt, Dankbarkeit und Wertschätzung Propst Block sich in der Zeit seines Dienstes erworben hat und welche Lücke er hinterlässt. Das gilt in besonderer Weise auch für uns als Anschargemeinde. Wir sagen von Herzen Dank. Und wir wünschen ihm einen guten Übergang in den neuen Lebensabschnitt – unter Gottes Geleit und mit seinem reichen Segen.

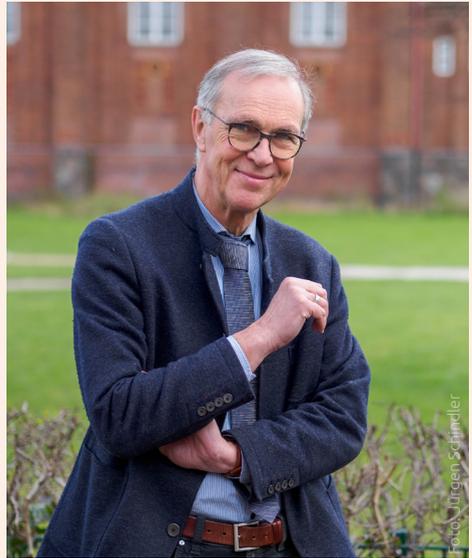
Für den Kirchengemeinderat
Pastorin Birke Siggelkow-Berner

ABSCHIED

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Anschargemeinde,

„Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun.“

Mit diesem Bibelwort aus dem 73. Psalm wurde ich am Reformationstag in der Anscharkirche durch Bischöfin Steen von meinem Dienst als Propst im Kirchenkreis entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet. Dreiundzwanzig Jahre als Propst meinen Dienst zu tun, das bedeutet auch eine ebenso lange Zeit mit einem Predigtauftrag in der Anscharkirche und manches mal auch in der Martinskapelle. In all diesen Jahren sind mir beide Orte ans Herz gewachsen, und ich verbinde mit ihnen schöne Gottesdienste über den ganzen Jahreskreis, aber ebenso zu besonderen, manchen auch traurigen Anlässen. Immer aber mit Menschen: solchen, die treu jeden Sonntag zu ihrer Kirche und dieser Gemeinde halten; und auch solchen, die mal hineinschauen – und dann



von diesen geistlichen Räumen berührt waren. Berührt hat auch mich insbesondere die Anscharkirche als geistlicher Ort mit offenen Türen, aber auch mit dem wunderbaren Klang ihrer Glocken, die mich als Nachbarn all die Jahre Tag und Nacht begleitet haben.

Berührt haben mich vor allem viele menschliche Begegnungen in der ganzen Anschargemeinde, also auch in Husberg-Bönebüttel: in Beratungen und in manchmal schwierigen Prozessen des Kirchengemeinderats ebenso wie bei unbefangenen Gesprächen und beim gemeinsamen Feiern.

Ich war gern Ihr Prediger, Ihr Propst, Ihr Mitchrist! Und ich danke Ihnen allen sehr für Ihre Offenheit, die mir die Beheimatung in Ihrer Mitte leichtgemacht hat. Nun werde ich Neumünster verlassen und in Kirchbarkau bei Kiel meine Zelte neu aufschlagen.

Ihnen allen wünsche ich einen guten weiteren Weg an der Seite unseres Gottes. ER wird die Anschargemeinde zu guten neuen Ufern führen.

Ihr Stefan Block
Propst im Ruhestand

DANKE AN PASTORIN KERSTIN OTTERSTEIN

Wie die Feuerwehr:
Von August bis Oktober war Pastorin Kerstin Otterstein unsere Vertretungspastorin in Husberg-Bönebüttel. Voller Tatendrang nahm sie die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in Empfang, sprang in die Sommerkirche und das Gemeindefest hinein und packte an, wo es etwas zu tun gab. Mit ihrer zugewandten Art half sie uns also, wo es nötig war. Dafür danken wir ihr von ganzem Herzen! Nun wird sie in einer anderen Kirchengemeinde noch dringender gebraucht, und wir haben mit Herrn Pastor Wackernagel eine längerfristige Unterstützung erhalten. Das ist prima und zeigt wieder einmal, da ist jemand,



der seine schützende Hand über unsere Dorfgemeinde hält und über Frau Otterstein, wo immer sie auch hingeschickt wird!

Frauke Kolthoff

ERWEITERTER DIENSTAUFTRAG

Liebe Gemeinde,

seit Februar 2024 habe ich als Pastor des Kirchenkreises Altholstein die Anshar-Kirchengemeinde im Umfang einer Dreiviertel-Pfarrstelle unterstützt – insbesondere bei Gottesdiensten, Amtshandlungen und der Seelsorge, vor allem in der Arbeit mit Senior*innen in den vier großen Seniorenresidenzen und Pflegeheimen auf dem Gebiet der Anshar-Gemeinde, aber auch in Projekten.

Zum 1. November wurde nun mein Dienstauftrag um 25 % zugunsten der Anshar-Gemeinde aufgestockt. So darf ich jetzt auch die Konfirmandenarbeit an der Martinskapelle übernehmen, dort Gottesdienst feiern und als Seelsorger ansprechbar sein.

Zum Erntedankfest mit dem traditionellen Rübenmus-Essen hatte ich einen stimmungsvollen und gelungenen „Einstand“. Die Übergabe der Aufgaben mit Frau Pastorin Kerstin Otterstein verlief reibungslos und hochkollegial.



Dank dafür! Auch die Husberger*innen und Bönebütteler*innen, jung und „etwas älter“, haben mir meinen Einstieg wirklich leicht gemacht. Ich freue auf die weiteren Begegnungen und Veranstaltungen, wie das Krippenspiel mit Konfis am 24. Dezember um 15.30 Uhr, den Neujahresempfang am 26. Januar.

Bis dahin wünsche ich Ihnen Gottes Segen und - Bleiben Sie behütet!

Ihr Pastor
Andreas Wackernagel

GOTTESDIENSTE IN DER ANSCHARKIRCHE

Sonntag, 1. Dezember | 11 Uhr
1. Advent
Pastorin Dr. Birke Siggelkow-Berner

Sonntag, 8. Dezember | 11 Uhr
2. Advent mit Abendmahl
Pastor Andreas Wackernagel

Sonntag, 15. Dezember | 11 Uhr
3. Advent mit Überreichung des
Anshar-Gemäldes
Pastorin Dr. Birke Siggelkow-Berner

Sonntag, 22. Dezember | 11 Uhr
4. Advent
Pastorin Dr. Birke Siggelkow-Berner

Dienstag, 24. Dezember | 15 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
Pastorin Dr. Birke Siggelkow-Berner

Dienstag, 24. Dezember | 17 Uhr
Christvesper
Pastor Christian Kröger

Dienstag, 24. Dezember | 23 Uhr
Christmette
Pastorin Dr. Birke Siggelkow-Berner

Mittwoch, 25. Dezember | 11 Uhr
1. Weihnachtstag
Pastor Andreas Wackernagel

Donnerstag, 26. Dezember | 11 Uhr
2. Wiehnachtsdag op platt
Pastor Christian Kröger

Sonntag, 29. Dezember | 11 Uhr
1. Sonntag nach Weihnachten
Pastor Andreas Wackernagel

Dienstag, 31. Dezember | 17 Uhr
Altjahrsabend
Pastor Andreas Wackernagel

Mittwoch, 1. Januar | 17 Uhr
Neujahr in der Vicelinkirche
Vicelin-Pastor*in

Sonntag, 5. Januar | 11 Uhr
2. So. n. Weihnachten
Pastorin Dr. Birke Siggelkow-Berner

Sonntag, 12. Januar | 11 Uhr
1. So. n. Epiphantias
mit Abendmahl
Pastorin Dr. Birke Siggelkow-Berner

Sonntag, 19. Januar | 11 Uhr
2. Sonntag nach Epiphantias
Pastorin Dr. Birke Siggelkow-Berner

Sonntag, 26. Januar | 11 Uhr
3. Sonntag nach Epiphantias
Pastor Christian Kröger

Sonntag, 2. Februar | 11 Uhr
4. Sonntag nach Epiphantias
Pastor Andreas Wackernagel

Montag, 3. Februar | 19 Uhr
Ökumemische Ansgar-Vesper
Pastor Christian Kröger

Sonntag, 9. Februar | 11 Uhr
Letzter Sonntag nach Epiphantias
Pastorin Dr. Birke Siggelkow-Berner

Sonntag, 16. Februar | 11 Uhr
Septuagesimae mit Abendmahl
Pastorin Dr. Birke Siggelkow-Berner

Sonntag, 23. Februar | 11 Uhr
Sexagesimae
Pastor Christian Kröger

Sonntag, 2. März | 11 Uhr
Estomihi
Pastor Andreas Wackernagel

GOTTESDIENSTE & ANDACHTEN IN HUSBERG

Sonntag, 1. Dezember | 9.30 Uhr
1. Advent
Pastorin Dr. Birke Siggelkow-Berner

Sonntag, 15. Dezember | 9.30 Uhr
Andacht zum 3. Advent
Ehepaar Behrend

Dienstag, 24. Dezember | 15.30 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel der
Konfirmand*innen
Pastor Andreas Wackernagel

Sonntag, 12. Januar | 9.30 Uhr
Andacht zur Jahreslosung
Ehrenamtsteam

Sonntag, 26. Januar | 9.30 Uhr
3. Sonntag nach Epiphantias
mit Neujahrsempfang
Pastor Andreas Wackernagel

Sonntag, 9. Februar | 9.30 Uhr
Andacht für Klein und Groß
KiGo-Team

Sonntag, 23. Februar | 9.30 Uhr
Sexagesimae
Pastor Andreas Wackernagel

Änderungen sind möglich, bitte Website, Tages-
presse, Aushang und Mailverteiler beachten.

REGELM. VERANSTALTUNGEN IN HUSBERG

Montag | 15.00 Uhr
Spiele für Ältere

2. Di. im Monat | 17.30 Uhr
Nähgruppe, bitte um Anmeldung
unter nadelundfaden-nms@gmx.de

2. Mittwoch im Monat | 15.00 Uhr
Seniorenkreis

Donnerstag | 16.30 - 18.00 Uhr
Konfirmandenunterricht

Donnerstag | 16.30 - 18.00 Uhr
Pfadfinder

Donnerstag (gerade Wochen) | 19.00 Uhr
Lese- und Gesprächskreis mit
Susanne und Wolfgang Behrend
Kontakt: Tel. 23981

Freitag | ab 16.00 Uhr
Jugendtreff ab 4. Klasse

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

**SCHWAN -
APOTHEKE**



...damit Sie sich wohl fühlen

Marinne Wefers
Kuhberg 28 24534 Neumünster Tel. 44680
www.schwan-apotheke-nms.de

WEIHNACHTS KONZERT

in der
Anscharkirche Neumünster

4. Advent, 17 Uhr

22. Dezember

„Weihnachts-Schätze“

Weihnachtsmärchen über
den kleinen Zauberer Muluk

(Text und Musik von Sven Thomas Haase –
inspiriert von der Lektüre
des Buches „Secret“ von Rhonda Byrne)

Muluk: Jonas Schröder

Fee: Leonie Krüger

Erzähler: Cedrick Fischer

Querflöte: Elke Andersen

Klarinette: Alexander Lell

Klavier: Sven Thomas Haase

Dazu hören Sie

die schönsten Lieder
aus dem Schatz
europäischer Weihnachtsgesänge

gesungen vom Anshar-Projekt-Chor,
begleitet vom Orchester der Musikschule Neumünster.

Gesamtleitung: Sven Thomas Haase

Ein unvergesslicher Abend zum Erhalt unserer Orgel.

Die Veranstaltung ist kostenlos, jedoch bitten wir Sie um
eine Spende als Unterstützung zur Sanierung unserer Orgel.

KONZERTE

Mittwoch, 4. Dezember | 19.30 Uhr | Anscharkirche
Home for Christmas

MayaMo (Gesang), Marc Breitfelder (Mundharmonika),
Georg Schroeter (Piano), Markus Schröder (Keyboard)
Kartenvorverkauf in allen familia-Märkten und online unter
eventim.de

Freitag, 6. Dezember | 19.00 Uhr | Anscharkirche
Konzert des Eisenbahnmännerchores NMS

Samstag, 14. Dezember | 16.00 Uhr | Anscharkirche
Konzert des Blasorchesters SV Tungendorf

Freitag, 20. Dezember | 17.00 Uhr | Martinskapelle
Weihnachtskonzert mit Lene Krämer (Eintritt 25€)

Sonntag, 22. Dezember | 17.00 Uhr | Anscharkirche
Konzert „Weihnachtsschätze“

Freitag, 17. Januar | 19.00 Uhr | Anscharkirche
Neujahrskonzert des Orchesters der Musikschule

Werke von Händel (Feuerwerksmusik), Mussorgski (Auswahl aus
den „Bildern einer Ausstellung“), Bizet (Carmen-Marsch) u.a.
Leitung: Sven Thomas Haase
Eintritt frei – Spende erbeten

Seit Generationen für Generationen

Im Trauerfall, zur Vorsorgebetreuung, zum persönlichen
Gespräch - wir sind immer für Sie da!



04321 – 92770



Täglich 24 h
erreichbar



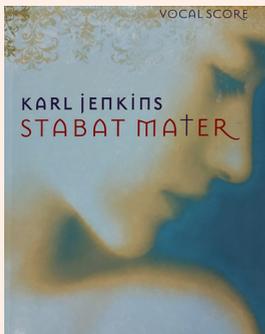
Johannes Selck
Bestattungsinstitut • Grabdenkmäler

Plöner Straße 108
24536 Neumünster
info@selck.de
www.selck.de

CHOR-PROJEKTE IN 2025

Im kommenden Jahr gibt es vier spannende Projekte, bevor es dann wieder auf Weihnachten zugeht.

Das erste Projekt ist ein Chorlied der amerikanischen Komponistin Elaine Hagenberg: „**You do not walk alone**“ – ein klangschönes Werk, das uns in dem Glauben bestärkt, dass wir trotz aller globalen Schwierigkeiten nicht allein sind. Die Proben beginnen am 16. Januar, am Sonntag, den 23. Februar, wollen wir das Werk im Gottesdienst singen.

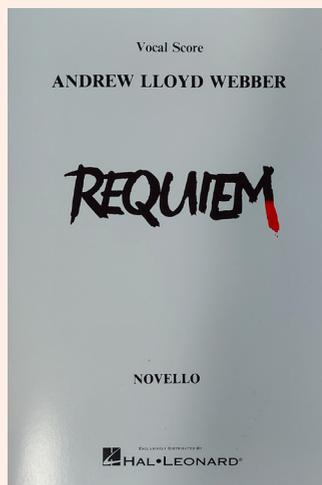


Das zweite Projekt besteht in der Erarbeitung des „**Cantus lacrimosus**“ aus dem „**Stabat mater**“ von **Karl Jenkins (*1944)**. In der Karwoche wollen wir mit diesem Werk ein Zeichen setzen und das Leid Christi am Kreuz und das Leid der Menschen heute in Beziehung set-

zen. Die Proben beginnen am 27. Februar.

Das dritte Projekt ist wiederum ein Chorlied der amerikanischen Komponistin Elaine Hagenberg: „**All things new**“. Ostern und der Frühling machen alle Dinge neu. Die Proben beginnen am 8. Mai, am Sonntag, den 6. Juli, wollen wir das Werk im Gottesdienst singen.

Das vierte Projekt besteht in der Erarbeitung von Teilen aus dem „**Requiem**“ des weltberühmten Musical-Komponisten **Andrew Lloyd Webber**: „**Lacrimoso**“, **Pie Jesu**“, „**Sanctus**“ und „**Agnus Dei**“. Die Proben beginnen am 11. September, am Sonntag, den 23. November soll die Aufführung sein.



PFEIFENPATENSCHAFTEN

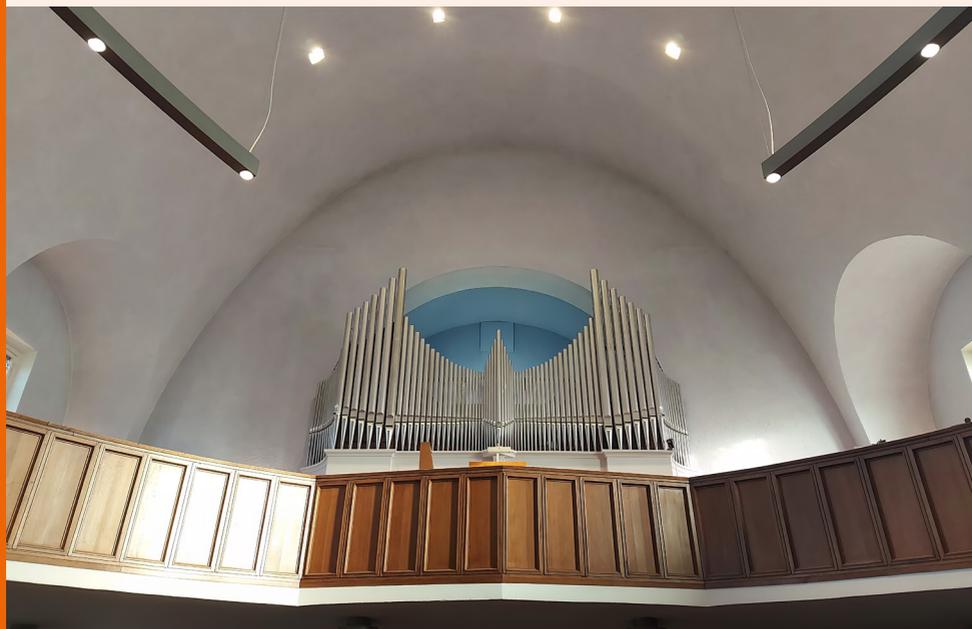
Für die Sanierung unserer Orgel suchen wir Patinnen und Paten für unsere Pfeifen, sowohl für die Pfeifen, die neu gebaut werden, als auch für jene, die gereinigt, ggf. repariert und klanglich verbessert werden.

Wir haben Pfeifen in verschiedenen Preiskategorien von 10 bis 1.000 Euro, die darauf warten, von Ihnen adoptiert zu werden.

Auch als Geschenk machen sich die Pfeifen hervorragend – zu jeder Pfeife gibt es eine Urkunde und Sie können auch eine Widmung auf der Urkunde einfügen lassen lassen.

Besuchen Sie unsere Webseite www.orgelvielfalt.de und suchen Sie sich Ihre Pfeife aus. Dort erfahren Sie auch mehr über das Projekt und die einzelnen Pfeifen – denn jede ist einzigartig

Kommen Sie alternativ gerne im Gemeindebüro vorbei, auch dort können Sie Ihre Patenschaft abschließen.



EIN BESONDERES GEMÄLDE



Liebe Anschargemeinde,
im Gottesdienst zum 3. Advent am 15.12.2024 um 11.00 Uhr, soll unserer Gemeinde ein besonderes Geschenk übereignet und überreicht werden, ein Gemälde der Anscharkirche aus dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts. Wie ist das möglich, da die Kirche erst 1913 fertiggestellt und geweiht wurde?

Des Rätsels Lösung: Das Gemälde der Anscharkirche in den Maßen von etwa 40 x 60 cm illustriert einen Architektenentwurf aus dem Architekten-Wettbewerb zum Bau der Anscharkirche. Damit ist dieses Gemälde nicht nur künstlerisch, sondern auch historisch von höchstem Wert für die Anschargemeinde. Hier nur ein kleiner Ausschnitt.

Stifter des Gemäldes ist Herr Norbert Schickling aus Neumünster, der das Bild zum Andenken an seine 2023 verstorbene Ehefrau der Kirchengemeinde übereignen möchte. Frau Schickling war die Enkelin des Innenarchitekten und Tischlers, der den Innenraum der ersten Anscharkirche seinerzeit kunstvoll und auf höchstem Niveau mit Verkleidungen, Täfelungen, Gestühl und mehr ausstattete.

Am 15. Dezember soll im Rahmen des Gottesdienstes zum Dritten Advent das Gemälde in einem kleinen „Festakt“ enthüllt, der Kirchengemeinde übereignet und der Öffentlichkeit somit zugänglich gemacht werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Rahmen des Kirchkaffees die Gelegenheit sein, mit dem Stifter und dem Kirchengemeinderat über „die Anscharkirche einst, heute und morgen“ ins Gespräch zu kommen. Herzlich willkommen!



Pastor A. Wackernagel

NEUE GOTTESDIENSTZEITEN

Liebe Gemeinde, Vernetzung und Zusammenarbeit sind wertvolle Ressourcen. In Sinne einer engeren Zusammenarbeit rücken wir innerhalb unserer Kirchengemeinde und mit den Kirchengemeinden in der Region näher zusammen und koordinieren unsere Gottesdienstzeiten.



Diese wurde auch deshalb notwendig, weil die Gottesdienstzeiten in der Martinskapelle und der Anscharkirche „quer“ zueinander standen und auch keine gute Kooperation mit den Nachbargemeinden ermöglichten.

Im Oktober beschloss der Kirchengemeinderat, ab dem Ersten Advent 2024 die eigenen Gottesdienstzeiten an das Gesamtgefüge der Region anzupassen. Vorausgegangen wa-

ren bestärkende Beratungen im Kreis der Mitarbeitenden, der Region und im Pfarrteam.

In der Anscharkirche feiern wir künftig sonntags um 11 Uhr Gottesdienst.

In der Martinskapelle wird ab sofort an jedem letzten Sonntag des Monats und zusätzlich zu hohen Kirchenfesten um 9.30 Uhr Gottesdienst gefeiert. Zusätzlich gibt es Andachten.



Solche Veränderungen der Gottesdienstzeiten helfen zunächst und vor allem uns als Kirchengemeinde mit zwei Kirchengebäuden, besser zusammenzuarbeiten. Auch mit den Nachbarn ergeben sich neue Möglichkeiten für den Kanzeltausch, Vertretungsdienste und das Zusammenwachsen als Kirche in der Region. Das Angebot für die Gottesdienstgemeinde vor Ort wird dadurch vielfältiger und bleibt

verlässlich.

Liebe Gemeinde, Veränderungen der Gottesdienstzeiten haben auch etwas Gewöhnungsbedürftiges. Manche wären um 9.30 Uhr am liebsten noch in den Federn. Andere freuen sich, mittags wieder rechtzeitig zu Hause sein zu können. In Neumünster empfinden die einen 11 Uhr als recht spät, während die anderen sich freuen, etwas länger schlafen zu können. Wir hoffen, dass die neue Regelung insgesamt eine zuverlässige und zukunftsfähige Lösung darstellt, und wir würden uns freuen, wenn Sie als Gemeindeglieder diesen Entwicklungsschritt mitgehen und wir gemeinsam Gottesdienst feiern.

Eine schöne Beobachtung möchten wir teilen: Veränderungen öffnen auch Raum

für neue, kreative Ideen. Eine Dame schlug vor, nach dem Gottesdienst in der Martinskapelle zum Mittagstisch zusammenzubleiben. Ein Herr an Anshar fand, der Kirchkaffee könne ja einen wunderbaren Einstieg in die Gottesdienstgemeinschaft bieten. Solche und weitere Ideen sich uns herzlich willkommen. Bitte teilen Sie uns Ihre Anregungen mit! Und bitte informieren Sie Ihr Umfeld über die neuen Gottesdienstzeiten: Ansharkirche, sonntags um 11 Uhr; Martinskapelle an jedem letzten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr. Diese und weitere Gottesdienste finden Sie unter www.kganschar.de !

Ihre Pastorin
Birke Siggelkow-Berner und
Pastor Andreas Wackernagel

BESTATTUNGEN

Klaus Griem

Sachsenring 38-40 · 24534 Neumünster

Telefon (04321) 929600

Telefax 929608



Beratung und Betreuung
rund um den Trauerfall
Erd-, Feuer- und
Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Grabdenkmäler

KONFIRMANDEN-BEGRÜßUNG

Was für ein Mut, spontan in einem Gottesdienst vor der Gemeinde zu treten, einen Psalm oder Fürbitten zu sprechen oder gemeinsam mit dem Pastor den Segen zu spenden! Jugendliche, die im Rahmen des plattdeutschen Martingottesdienstes als Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt wurden, trauten sich dies zu.

„Dieser Gottesdienst ist ein Experiment“, begrüßte Frauke Kolthoff die Gemeinde. Experimentell war, dass sich individuell vorbereitete Bausteine zu einem stimmigen Ganzen zusammenfügen sollten. Die Kirchenmusik gestalteten Christiane Greinert und Susanne

Riemenschneider-Petersen mit Akkordeon und Geige. Gudrun Wurr und Wolfgang Schnack trugen Psalm 146, das Evangelium und die Martinslegende auf Plattdeutsch vor. Herrlich! Pastor Wackernagel gestaltete die Liturgie und sprach seinen ersten Seg'n op platt. Frau Kolthoff krönte den Gottesdienst mit einer frei gehaltenen Predigt über St. Martin.

Christ zu sein, sei eine Haltung. Christsein bedeute diakonisches Handeln und gelebte Nächstenliebe. Was von Gott an liebevoller Zuwendung zu dieser Welt ausgehe, komme durch unsere Hände zu unseren Mitmenschen zurück und





berühre letztlich auch Gott: „Was ihr einem meiner geringsten Geschwister getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25). So wärme der geteilte Mantel des Martin von Tours nicht nur die, die frieren, sondern auch Gott selbst. So leuchte das christliche Licht des Lebens

durch uns in die Welt. Wir seien wie (Martins-) Laternen, die durch das göttliche Licht zum Leuchten kämen.

Die Kälte der Martinskapelle verlieh der Martinslegende von der Teilung des wärmenden Mantels – ungewollt – eine spürbare Aktualität. Zum Aufwärmen und zur Stärkung gab es im Gemeindesaal heiße Getränke, und es wurde Martinsbrot geteilt. Am Ende steht die Erkenntnis: Unser Gottesdienst konnte zu einem stimmigen und gesegneten Ganzen werden, weil er von einem gemeinsamen Geist getragen war. „Experiment“ geglückt“ - Gott sei Dank.

Pastor Andreas Wackernagel

OFFENES SINGEN ZUR ADVENTSZEIT

Allerorten kommen uns im Dezember wieder adventliche Klänge zu Ohren. Aus den Lautsprechern im Auto, auf dem Handy, im Einkaufszentrum und wo nicht noch überall. Warum nicht mal wieder selbst singen? Gemeinsam. Draußen im Abenddunkel bei Feuerchein. Mit Unterstützung von Trompete und Posaune. Da-

mit es gar nicht so schlimm ist, wenn der eine oder andere Ton nicht perfekt sitzt. Wir treffen uns am **Mittwoch, den 11. Dezember um 18 Uhr** auf der Kirchwiese neben der Anscharkirche. Lassen Sie uns eine gute halbe Stunde altbekannte Lieder zum Klingen bringen und etwas Adventslicht in die Welt und in die Herzen singen!

ADVENTLICHER SENIORENNACHMITTAG

Am **Dienstag, den 3. Dezember, von 15 bis 17 Uhr**, laden wir herzlich ein zu einem adventlichen Beisammensein für Seniorinnen und Senioren. Die Räume der Anscharkirche geben uns die schöne Möglichkeit, an Tischen unter der Empore zusammen zu sitzen und nach einer gemeinsamen Andacht dann mit Blick auf den Kirchraum Kaffee, Tee und Gebäck zu genießen, adventliche Lieder zu singen und Geschich-

ten und Gedichten zu lauschen. Bringen Sie gern auch eigene Texte zum Vorlesen mit! Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind! Bitte melden Sie sich für das Adventscafé im Kirchenbüro an (Tel. 48068, email: kgschar@altholstein.de).

Pastorin Birke Siggelkow-Berner,
Pastor Andreas Wackernagel,
Kantor Sven Thomas Haase

SENIORENCREIS – WIR SAGEN «TSCHÜSS»

Zum Jahresende geben wir nach über zwölf Jahren die Leitung des Seniorenkreises Bönebüttel – Husberg ab. Es hat uns immer sehr viel Freude bereitet, mit und für Menschen aus unserer Gemeinde zu arbeiten und für sie da zu sein. Wir durften miterleben, wie Menschen unsere Veranstaltungen und Tagesfahrten mit viel Spaß, Freude und Interesse angenommen haben.

In all den Jahren durften wir einige Bürgermeister und Gemeindevertreter erleben. Wir danken ihnen allen für Ihre Unterstützung. Unser Dank geht

auch an alle Pastorinnen und Pastoren und Kirchengemeinderäten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die gute Unterstützung.

Ein ganz besonderer und großer Dank geht an unseren Helferkreis und alle die, die immer für uns da waren und uns mit Rat und Tatkraft zur Seite standen. Ohne sie hätten wir es nicht geschafft.

Die Arbeit im Seniorenkreis hat uns all die Jahre mit großer Freude erfüllt

Wir sagen DANKE und Tschüss
Elke und Wolfgang

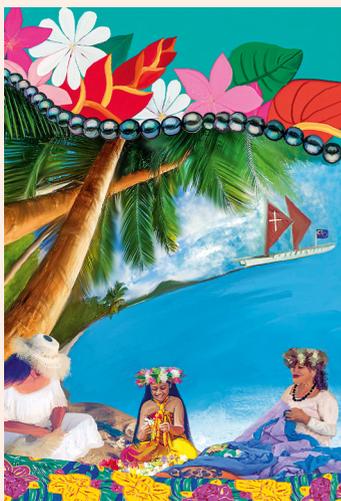
WELTGE BETSTAG

Auch im kommenden Jahr, am 7. März 2025, soll der Weltgebetstag wieder in ökumenischer Verbundenheit der drei Innenstadtgemeinden gefeiert werden. Dieses Mal ist die katholische Kirche St. Maria – St. Vicelin Gastgeberin des Gottesdienstes. Vorbereitet wird er aber wie immer gemeinsam von interessierten Frauen aus Anchar, Vicelin und St. Maria – St. Vicelin. Am **Dienstag, den 7. Januar, um 19 Uhr** findet das erste Treffen im Eduard-Müller-Haus (Linienstraße 3) statt. Dort werden wir die Welt von Frauen auf den Cook-Inseln

kennen lernen, die in diesem Jahr die Ideen für den Weltgebetstag erarbeitet haben. Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ laden sie uns in ein bedrohtes Paradies im Südpazifik ein – und dazu, uns mit der Frage auseinanderzusetzen, wie wir unserer Verantwortung für die Schöpfung gerecht werden können.

Mögen Sie mitmachen? Dann melden Sie sich gern im Gemeindebüro an (Tel. 48068, Mail: kganschar@altholstein.de).

Birke Siggelkow-Berner



Weltgebetstag



Cookinseln

7. März 2025

wunderbar geschaffen!

BUNTES TREIBEN UM DIE MARTINSKAPELLE



Im September war es wieder soweit: Rund um die Martinskapelle wurde dank vieler helfender Hände gefeiert, gespielt, geklönt und getanzt. Nach einem fröhlichen Gottesdienst auf der „Wiese“ hinter der Kapelle gab es leckeren Kuchen des Seniorenkreises sowie Spielangebote durch die Kita und den Jugendraum. Im Anschluss an die Kaffeetafel bot der ehrenamtliche, ukrainisch-deutsche Kulturverein mehrere Tanzaufführungen dar. Jenia Pronitschew, die schon viele Jahre in Bönebüttel wohnt und kurz nach Kriegsbeginn diese Tanzgruppe mit ukrainischen Frauen in Neumünster gegründet hat, zeigte mit den Tänzen

und ihren Erläuterungen sowie durch die mittels Spenden finanzierten Trachten einen Teil ihrer ukrainischen Kultur. Am Abend gab es Leckereien vom Grill sowie dank der finanziellen Unterstützung durch die Kommune flotte Musik durch die Band Farvenspeel. Als es dunkel wurde ließen einige Gäste den Tag am Lagerfeuer mit Liedern der Pfadfinder ausklingen. Insgesamt war es ein buntes Fest, das vielen Gästen eine Begegnung mit Bekannten und neuen Menschen aus Husberg - Bönebüttel und Umgebung ermöglichte.

Frauke Kolthoff

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER



Lebendiger Adventskalender in der Martinskapelle & Anscharkirche

Mo. 02.12. 17 Uhr Adventslesen für
Kinder (Benita, Judith, Rebecca)

Mo. 09.12. 18 Uhr Ukrainischer Advent (angefragt)

Di. 10.12. 18 Uhr Weihnachtsmusik mit der Flöte (Roza
Azimi & Susanne Riemenschneider-Petersen)

Mi. 11.12. 18 Uhr Offenes Adventssingen vor der
Anscharkirche

Do. 12.12. 18 Uhr Pfadfinder mit Gitarre & Keksen

Fr. 13.12. 17 Uhr Jugendraum mit Keksen & Punsch

Sa. 14.12. 16.30 Uhr „Dörferblasen“ Posaunenchor Bokhorst
vor der Kapelle

So. 15.12. 18 Uhr Adventsmusik, -geschichten &
offenes Singen (Wolfgang Schnack, Jürgen Kordowski im
Gemeinderaum)

Mo. 16.12. 17 Uhr Adventslesen für Kinder

Sa. 21.12. 18 Uhr Weihnachtsgeschichte & Musik (Wilfried
Lüllmann)

Di. 24.12. 15.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel (durch die Konfigruppe)

(wenn der Ort nicht anders angegeben, Martinskapelle)



VERKAUF DES EHEM. PASTORATS IN HUSBERG

Vor nunmehr 2 1/2 Jahren, im Juni 2022, ist Katja Engelhard, unsere letzte Pastorin in Husberg, mit ihrer Familie nach Göteborg gezogen, um dort eine Stelle in der Deutschen Gemeinde anzutreten. Sie ist gut in ihrer neuen Heimat angekommen und lässt alle herzlich grüßen!

Danach stand das Pastorat hinter der Martinskapelle im Hasenredder 29 erst einmal leer. Die für unser Dorf zuständige „neue“ Pastorin Frau Corinna Weißmann-Lorenzen bewohnt das Pastorat in Bokhorst und wird dort auch wohnen bleiben, aber nach Rückkehr aus der Elternzeit für beide Dörfer zuständig sein. Damit war Mitte 2023 klar, dass wir als Kirchengemeinde das große, blau-gelbe Wohnhaus nicht mehr benötigen würden. Im Gespräch mit Ernst Gawlich, dem damaligen Bürgermeister von Bönebüttel, entstand die Idee, das Haus für Menschen zu

nutzen, die vor dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine Schutz in Deutschland suchten. So entstand das „Ukrainehaus“ in den Räumen des ehemaligen Pastorats direkt hinter der Martinskapelle und dem angrenzenden Gemeindehaus der Anscharkirchengemeinde. Der Mietvertrag zwischen Kommune und Kirche sieht dort die Unterbringung von bis zu 16 Personen vor. Es sind aber nicht immer alle Zimmer voll belegt, so dass es selten mehr als 12 Personen gleichzeitig sind.

Das Land Schleswig-Holstein fördert seit 2022 die Herrichtung oder den Erwerb von Wohnraum zur Unterbringung von Geflüchteten mit bis zu 75 % aus dem Ukraine-Notkredit. Diese Möglichkeit nutzt unser Dorf jetzt. Die Kommune erwirbt Ende dieses Jahres das Pastorat von der Kirchengemeinde für den genannten Zweck. Ein Bauantrag auf Nutzungsänderung ist bereits gestellt. Einige bauliche Veränderungen sind noch notwendig, z.B. der Einbau eines Fensters im Obergeschoss als 2. Flucht- und Rettungsweg.



Für uns als Gemeinde stellt dies den Abschluss eines Prozesses dar, der sich mit dem Weggang von Katja Engelhard ankündigte: Die Zahl der Gemeindemitglieder schrumpft seit Jahren, damit entfällt der Anspruch auf einen eigenen Pastor / eine Pastorin hier im Dorf und folgerichtig auch die Notwendigkeit des Pastorats. Durch den Verkauf konzentriert sich die Arbeit der Gemeinde auf die Martinskapelle, das angrenzende Gemeindehaus und den

Jugendraum. In diesem Gebäudekomplex stehen kostspielige Investitionen an, z.B. der Einbau einer Wärmepumpe als klimafreundliche Nachfolgerin der alten Gastherme, die Reparatur des Flachdachs, eventuell Errichtung einer PV-Anlage auf demselben, Neugestaltung des Parkplatzes vor der Kapelle u.v.m.

Beate Jentzen
für den Bauausschuss der
Anschargemeinde

SUPPE FÜR DIE SEELE – WIR SAGEN DANKE!

Zwei Jahre lang haben Claus und Angela Matthießen an jedem Dienstag um 16 Uhr für Suppe und Seelennahrung gesorgt. In der Anscharkirche waren sie Anlaufstelle für Menschen, die bei einer warmen Mahlzeit zusammenkommen, Gesprächspartner*innen finden, Musik und inhaltliche Impulse hören konnten. Das Projekt, das über die Diakonie finanziell für diesen befristeten Zeitraum gefördert wurde, endet in diesem Dezember. **Die letzte „Suppe für die Seele“**

SUPPE FÜR DIE SEELE



wird es am 17. Dezember geben. Wir sagen Ehepaar Matthießen ganz herzlichen Dank für ihr Engagement mit Herz und Hand!

Im Namen der Kirchengemeinde
Birke Siggelkow-Berner

SOMMERLAGER DER PFADFINDER IN TYDAL



In der ersten Augustwoche sind die Pfadfinder Husberg gemeinsam mit den Pfadfindern aus Rickling nach Tydal in der Nähe von Flensburg gefahren, um eine Woche lang gemeinsam Abenteuer zu erleben. Das Thema des Sommerlagers war in diesem Jahr: „Das magische Baumhaus im Land der Wikinger“. Zwei streitende Wikingerhäuptlinge besuchten die Gruppe jeden Abend und die erste Zeit schien es so, als wären die Differenzen unüberbrückbar. Zum Glück konnten die Pfadfinder aber helfen und nach einiger Spurensuche z.B. im echten Wikingerdorf in Haitabu konnten wir Loki überlisten, der den Streit zwischen den Wikingerhäuptlingen verursacht hatte. Zwischendurch haben wir einige Aktivitäten

der Wikinger ausprobiert, wie z.B. Bogenschießen oder Runenanhänger basteln. Außerdem haben wir eine spannende Nachtwanderung gemacht, um das sagenumwobene „Tarper Wildpferd“ zu suchen, welches wir im Dunkeln tatsächlich auch entdecken konnten! Gegen Ende des Sommerlagers sind alle Pfadfinder in Kleingruppen noch an verschiedene Orte gewandert, um eine Nacht außerhalb des Lagers zu übernachten. Wohlbehalten kamen alle zurück und wir haben einen gemeinsamen letzten „bunten Abend“ mit viel lustigem Programm gefeiert, bis es am nächsten Tag schließlich nach Hause ging. Viel zu schnell ging die Woche vorbei und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! Anneke Johnsen





Ihre
Spende
hilft!



Gott. Würde. Mensch.

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

MARTINSFEST IN DER MARTINSKAPELLE

Am 11.11.2024 feierten wir nachmittags in der Martinskapelle in Bönebüttel ein schönes St. Martinsfest.

Pastor Andreas Wackernagel hielt eine bunte Andacht mit Unterstützung der Kinder der Ev.-Luth. Kita Bönebüttel, die zahlreich mit ihren Eltern und Geschwistern erschienen waren. Ein wirklich gelungenes Fest!

So sagen wir Danke dafür an alle Beteiligten: Für die schöne

Musik in (Gitarre) und vor (Posaunenchor) der Martinskapelle, den Kindern für's Laterne basteln, für Pferd und Reiter, für die Hilfe der freiwilligen Feuerwehr Bönebüttel beim Laternenumzug, den Pfadfindern Bönebüttel-Husberg für Lagerfeuer, Kinderpunsch und Kakao und der Ev.-Luth. Kita Bönebüttel für das Backen der Martinsbrötchen.

Anika Schramm



AUF ANFANG

Stell dir vor:

In dieser Nacht setzt dir jemand eine Krone auf.

Weil du es bist.

Weil du immer noch suchst.

Nimm das Wertvollste, das du hast.

Nenn es Sehnsucht. Oder Liebeshunger. Oder Wissensdurst.

Du bist nicht fertig.

Stell dir vor:

In dieser Nacht setzt dir jemand eine Krone auf.

Weil du es bist.

Du wirst sieben Zentimeter größer.

Du wachst in dich hinein

und über dich hinaus.

Dein Glanz legt sich auf müde Gesichter im Bus.

Erhellte die Fischfrau auf dem Markt.

Ist ein Lichtblick für irgendwen.

Du berührst.

Stell dir vor:

In dieser Nacht setzt dir jemand eine Krone auf.

Sagt: Greif nach einem Strohalm
und geh los.

Da draußen wird ein Anfang geboren.

Du wirst ihn finden

zwischen den Räumen.

Du wirst ihn finden

stolpernd unter einem Stein.

Du wirst ihn finden

in einem sternklaren Augenblick.

Da draußen wird ein Anfang geboren.

Nimm ihn zu Herzen. Füttere ihn. Bring ihn zur Welt.